



GEMEINDE TOBLACH
AUTONOME PROVINZ BOZEN



COMUNE DI DOBBIACO
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

Beschlussniederschrift des Gemeinderates

Verbale di deliberazione del Consiglio comunale

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL
14.03.2023

UHR – ORE
20:00

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

Erschienen sind:	E.A.- A.G.	U.A.- A.I.	TELE
Rienzner Martin			
Andronico dott. Matteo			
Kristler Peter			
Plitzner Dr. Christian			
Steinwandter Dipl. Agr. Florian			
Sulzenbacher Dr. Geol. Ursula			
Baur Walter			
Comini dott. Enrico			
Innerkofler Alfred		X	

Sono presenti:	E.A.- A.G.	U.A.- A.I.	TELE
Kraler dott. Alexander			
Lanz Peter Paul			
Niederstätter Serani Margareth			
Pellegrini Dr. Ing. Ralf			
Rizzo Patrick	X		
Santer Herbert			
Stauder Wolfgang			
Steinwandter Dr. Ing. Herbert			
Taferner Wolfgang			

E.A.= entschuldigt abwesend A.G.= assente giustificato
TELE = Fernzugang / modalità remota

U.A.= unentschuldigt abwesend A.I.= assente ingiustificato

Seinen Beistand leistet der Gemeindesekretär

Assiste il Segretario comunale

Dr. Wilfried Taschler

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

Martin Rienzner

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Rat behandelt folgenden

nella sua qualità di **Sindaco** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Il Consiglio passa alla trattazione del seguente

G E G E N S T A N D

O G G E T T O

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS): Änderung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 34/22 vom 30.11.2022 betreffend „Festlegung der Freibeträge und Steuersätze ab dem Jahr 2023“

Imposta municipale immobiliare (IMI): Modifica della deliberazione del consiglio comunale n. 34/22 del 30.11.2022 riguardante “Determinazione delle detrazioni e delle aliquote a decorrere dall'anno 2023”

DER GEMEINDERAT

Nach Einsichtnahme in die Bestimmungen des Artikel 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446;

Nach Einsichtnahme in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3, „Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“ in geltender Fassung, mit welchem mit Wirkung ab dem 1. Jänner 2014 in allen Gemeinden des Landes Südtirol die GIS eingeführt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeindeausschusses, mit welchem der Beamte ernannt wurde, dem die Funktionen und die Befugnisse für alle organisatorischen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten die Steuer betreffend erteilt wurden;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 20. April 2022, Nr. 3, „Leerstandsregelung und andere Bestimmungen zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“, in geltender Fassung;

Nach Einsichtnahme in den Artikel 5 Absatz 16 des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2022, Nr. 16, „Landesstabilitätsgesetz für das Jahr 2023“, in welchem vorgesehen wird, dass die Gemeinden bis zum 31. März 2023 ihre GIS-Verordnungen und ihre GIS-Beschlüsse an die neuen Bestimmungen anpassen können;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung vom 27.09.2022 Nr. 692, mit welchem die Gemeinden mit Wirkung ab dem 1. Jänner 2023 als Gemeinden mit Wohnungsnot im Sinne des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, eingestuft wurden;

Festgestellt, dass die Gemeinde Toblach im obgenannten Beschluss der Landesregierung nicht als Gemeinde mit Wohnungsnot eingestuft worden ist und somit der Artikel 9/quinquies des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, vorgesehene zur Anwendung kommt;

Nach Einsichtnahme in die GIS-Verordnung, welche mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.11.2022 Nr. 33/22 genehmigt worden ist und ab dem 1. Jänner 2023 in Kraft getreten ist und mit welcher die Kategorien von Immobilien festgelegt worden sind, für die eine Steuererleichterung, beziehungsweise eine Steuererhöhung vorgesehen werden kann;

Nach Einsichtnahme in die GIS-Verordnung, welche mit Beschluss des Gemeinderates vom 14.03.2023, Nr. 10 abgeändert worden ist, um die Verordnung an die neuen Bestimmungen des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2022, Nr. 16 anzupassen;

IL CONSIGLIO COMUNALE

Viste le disposizioni dell'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446;

Visto l'articolo 80 del Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670;

Vista la legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, "Istituzione dell'imposta municipale immobiliare (IMI)" nel testo vigente, in base alla quale l'IMI è applicata in tutti i Comuni della Provincia di Bolzano con effetto dal 1° gennaio 2014;

Vista la delibera della Giunta comunale, con la quale è stato designato il Funzionario cui sono conferiti le funzioni e i poteri per l'esercizio di ogni attività organizzativa e gestionale dell'imposta;

Vista la legge provinciale 20 aprile 2022, n. 3, "Disciplina degli alloggi sfitti e altre disposizioni in materia di imposta municipale immobiliare (IMI)", nel testo vigente;

Visto l'articolo 5, comma 16 della legge provinciale 23 dicembre 2022, n. 16, "Legge di stabilità provinciale per l'anno 2023", con il quale è previsto che i Comuni adeguano entro il 31 marzo 2023 i propri regolamenti IMI e le proprie delibere sulle aliquote IMI alle nuove disposizioni;

Vista la deliberazione della Giunta provinciale del 27.09.2022 n. 692, con la quale sono stati classificati i Comuni con esigenza abitativa a partire dal 1° gennaio 2023 ai sensi della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3

Constatato che il Comune di Dobbiaco non è stato classificato come Comune con esigenza abitativa nella summenzionata deliberazione della Giunta provinciale e che pertanto deve essere applicato l'articolo 9/quinquies della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3;

Visto il regolamento IMI, approvato con delibera del Consiglio comunale del 30.11.2022 n.33/22, il quale è entrato in vigore a partire dal 1° gennaio 2023 e nel quale sono state stabilite le categorie di immobili, per le quali possono essere previste delle agevolazioni d'imposta rispettivamente delle maggiorazioni d'imposta;

Visto il regolamento IMI, modificato con delibera del Consiglio comunale del 14.03.2023 n. 10, per l'adeguamento alle nuove disposizioni previste dalla legge provinciale del 23 dicembre 2022, n. 16;

Nach Einsichtnahme in den Artikel 2 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, welcher vorsieht, dass der Gemeinderat mit entsprechenden Beschluss das Ausmaß des ordentlichen Steuersatzes, der herabgesetzten und der erhöhten Steuersätze sowie die Höhe des Freibetrages für die Hauptwohnung festlegt,

NACH EINSICHTNAHME in den Beschluss des Gemeinderates Nr. 34/22 vom 30.11.2022 betreffend "Festlegung der Steuersätze und Freibeträge für das Jahr 2023";

DARAUF HINGEWIESEN, dass im Art. 5 des L.G. vom 23.12.2022, Nr. 16, das am 29.12.2022 im Beiblatt Nr. 3 des Amtsblattes der Region Nr. 52 veröffentlicht wurde und am 01.0.2023 in Kraft getreten ist, einige Bestimmungen, welche die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) betreffen, vorgesehen wurden. Da einige dieser Bestimmungen auch Auswirkungen auf die GIS-Verordnungen und die Beschlüsse zu den Steuersätzen für das Jahr 2023 haben, wurde der Termin des 31. März 2023 (Art. 5, Abs. 16) vorgesehen, innerhalb welchem die Gemeinden die notwendigen Anpassungen vornehmen können;

FESTGESTELLT, dass die genannten Bestimmungen folgendes vorsehen:

Privatzimmervermietungsbetriebe, Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe und Festlegung des Auslastungsgrades (Art. 9, Abs. 4-quater, LG Nr. 3/2014)

Die neuen Bestimmungen sehen vor, dass alle Gemeinden die Privatzimmervermietungsbetriebe bis auf 0,56% erhöhen können, während für die Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe eine Erhöhung auf maximal 0,3% möglich ist. Ferner müssen alle Gemeinden im Beschluss zu den Steuersätzen den Auslastungsgrad für die Privatzimmervermietungsbetriebe zwischen 20% und 50% festlegen.

Anpassung an das Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr. 209/2022 bezüglich der IMU-Steuererleichterung „Hauptwohnung“ (Art. 4, Art. 9/ter und Art. 10, LG Nr. 3/2014)

Die Bestimmungen des LG Nr. 3/2014, welche für die Anwendung der Begünstigung „Hauptwohnung“ den Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt der Familiengemeinschaft voraussetzen, wurden im Sinne des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Nr. 209/2022 abgeändert. Diese Abänderungen sind rückwirkend für alle noch nicht endgültig abgeschlossenen Steuerverfahren anzuwenden (Art. 5, Abs. 15, LG Nr. 16/2022).

Als endgültig abgeschlossene Steuerverfahren sind jene zu betrachten, in welchen ein Urteil erlassen oder ein Feststellungsbescheid ausgestellt wurde, gegen welche nicht mehr rekuriert werden kann. Bezüglich des Rechtes auf Rückerstattung (eingezahlte Steuer samt Zinsen) gilt Art. 1, Abs. 164 des Gesetzes Nr. 296/2006, welcher vorsieht, dass der Antrag auf Rückerstattung der eingezahlten aber nicht geschuldeten Beträge

Visto che l'articolo 2, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, prevede che il Consiglio comunale stabilisce con apposita deliberazione la misura dell'aliquota ordinaria, delle aliquote ridotte e delle aliquote maggiorate, nonché la misura della detrazione per l'abitazione principale;

Vista la deliberazione del consiglio comunale n. 34/22 del 30.11.2022 riguardante "Determinazione delle aliquote e delle detrazioni per l'anno 2023";

DATO ATTO che all'art. 5 della L.P. 23.12..2022, n. 16, pubblicata sul supplemento n. 3 del Bollettino ufficiale della Regione n. 52 in data 29.12.2022 ed entrata in vigore l'01.01.2023, sono state previste alcune norme relative all'imposta municipale immobiliare (IMI). Siccome alcune di queste hanno riflessi anche sui regolamenti IMI e sulle delibere sulle aliquote per l'anno 2023 è stato previsto il termine del 31 marzo 2023 (art. 5, comma 16) entro il quale i Comuni possono apportare i necessari adeguamenti;

ACCERATO che citate disposizioni prevedono quanto segue:

Affittacamere, agriturismi e determinazione del grado di utilizzo (art. 9, comma 4-quater, L.P. n. 3/2014)

Le nuove disposizioni prevedono per tutti i Comuni la possibilità di aumentare l'aliquota per gli affittacamere fino allo 0,56%, mentre per gli agriturismo l'aumento può arrivare solo fino allo 0,3%. Inoltre, tutti i Comuni devono stabilire nella delibera sulle aliquote il grado di utilizzo previsto per gli affittacamere tra il 20% e il 50%.

Adeguamento alla sentenza della Corte costituzionale n. 209/2022 relativa all'agevolazione "abitazione principale" (art. 4, art. 9/ter e art. 10, L.P. n. 3/2014)

Le norme della L.P. n. 3/2014 che condizionavano l'applicazione dell'agevolazione "abitazione principale" alla residenza e dimora abituale del nucleo familiare sono state modificate in linea con la sentenza della Corte costituzionale n. 209/2022. Tali modifiche devono essere applicate retroattivamente a tutti i procedimenti tributari non ancora divenuti definitivi (art. 5, comma 15, L.P. n.16/2022).

Sono da considerarsi procedimenti tributari divenuti definitivi quelli per i quali sia stata emessa una sentenza o sia stato emesso un avviso di accertamento non più impugnabili. Relativamente al diritto di rimborso (imposta versata più interessi) vale l'art. 1, co. 164 della legge n. 296/2006, che prevede l'obbligo di presentare l'istanza di rimborso delle somme versate e non dovute entro il termine di cinque anni dal giorno del versamento. Qualora l'istanza si riferisca a pagamenti, per i quali sono già

innerhalb von 5 Jahren ab dem Einzahlungstag gestellt werden muss. Bezieht sich der Antrag auf Einzahlungen, für welche die 5 Jahre verstrichen sind, ist keine Rückerstattung vorzunehmen. Dies wurde vom Kassationsgerichtshof in seinem Urteil Nr. 13676/2014 hervorgehoben. Die Sicherheit der Einnahmen ist Voraussetzung für die Umsetzung des allgemeinen Grundprinzips des ausgeglichenen Haushaltes, das im Art. 81 der Verfassung verankert ist.;

Weitere Abänderungen und Ergänzungen

Der Tatbestand der Steuerreduzierung bzw. der Nichterhöhung der vermieteten Wohnungen ausschließlich zu Wohnzwecken wurde insofern ergänzt, als dass er nicht für Wohnungen gilt, die zu touristischen Zwecken vermietet sind (Art. 9, Abs. 8, Buchst. f) bzw. Art. 9/ter, Abs. 1, Buchst. a), des LG Nr. 3/2014).

Die Verwendung der Mehreinnahmen von Seiten der Gemeinden mit Wohnungsnot wurde dahingehend abgeändert, dass mindestens 50% der Mehreinnahmen für die Steuersatzreduzierung für vermietete Wohnungen mit oder ohne Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt verwendet werden müssen. Der Verweis zum Freibetrag wurde abgeschafft (Art. 9/ter, Abs. 5 des LG Nr. 3/2014).

Die Gebiete für öffentliche Einrichtungen, welche im Durchführungsplan vorgesehen sind, unterliegen nicht der super GIS (Art. 9/quater, Abs. 7 des LG Nr. 3/2014).

Im Falle von Erbschaften wurde die vom Artikel 9/ter Abs. 5 vorgesehene Schonfrist auf 24 Monate angehoben und die Einzahlungsfrist (Art. 13, Abs. 5 des LG Nr. 3/2014) auf jene der Saldozahlung des zweiten Jahres ab dem Jahr der Eröffnung der Erbfolge verlängert.

Die Erklärungspflicht und der Einzahlungstermin im Falle von Konkursen und Zwangsliquidationen wurde auch auf die neuen Verfahren der Gerichtsliquidationen ausgedehnt (Art. 12, Abs. 3 und Art. 13, Abs. 4 des LG Nr. 3/2014).

Die Frist für die Feststellung der fehlenden Erklärung wurde präzisiert und zwar so, wie sie aus dem Zusammenlesen der Landesbestimmungen und staatlichen Bestimmungen bereits entnehmbar war (Art. 14, Abs. 4 des LG Nr. 3/2014).

NACH DAFÜRHALTEN, für die Anpassung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 34/22 vom 30.11.2022 betreffend "Festlegung der Steuersätze und Freibeträge für das Jahr 2023" an die genannten Bestimmungen sorgen zu müssen;

Nach Erläuterung der Änderungen durch den Vorsitzenden;

Nach Einsichtnahme in die Bestimmungen des Art. 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15.12.1997, Nr. 446;

Nach ausführlicher Diskussion;

Nach Einsichtnahme in die vorliegende Beschlussvorlage, vorgelegt vom Bürgermeister, Herrn Martin Rienzner;

trascorsi 5 anni, non si procede a rimborso, come evidenziato nella sentenza della Corte di cassazione n. 13676/2014. La certezza delle entrate è presupposto per la realizzazione del principio generale del pareggio di bilancio previsto all'art. 81 della Costituzione.

Ulteriori modifiche e integrazioni:

La fattispecie di riduzione risp. di non maggiorazione delle abitazioni locate esclusivamente a fini abitativi è stata integrata prevedendo l'esclusione delle abitazioni locate per finalità turistiche (art. 9, co. 8, lett. f) risp. art. 9/ter, co. 1, lett. a), L.P. n. 3/2014).

L'impiego delle maggiori entrate da parte dei Comuni con esigenza abitativa è stato modificato prevedendo che almeno il 50% delle maggiori entrate deve essere utilizzato per la riduzione dell'aliquota da applicare alle abitazioni locate con o senza residenza e dimora abituale. Il riferimento alla detrazione è stato abrogato (art. 9/ter, co. 5 della L.P. n. 3/2014).

Le zone per attrezzature pubbliche, previste nel piano di attuazione, non sono soggette alla super IMI (art. 9/quater, co. 7 della L.P. n. 3/2014).

In caso di successioni è stato portato a 24 mesi il periodo di grazia previsto dall'articolo 9/ter, co. 5, e il termine di pagamento (art. 13, co. 5 della L.P. n. 3/2014) è stato prolungato a quello previsto per il saldo del secondo anno successivo a quello in cui si è aperta la successione.

L'obbligo dichiarativo e il termine per il pagamento in caso di fallimento e di liquidazioni coatte è stato esteso anche alle nuove liquidazioni giudiziali (art. 12, co. 3 e art. 13, co. 4 della L.P. n. 3/2014).

Il termine per l'accertamento della mancata dichiarazione è stato precisato, come già evincibile dalla lettura combinata delle norme provinciali e statali (art. 14, co. 4 della L.P. n. 3/2014).

RITENUTO dove provvedere all'adeguamento della deliberazione del consiglio comunale n. 34/22 del 30.12.2022 riguardante "Determinazione delle aliquote e delle detrazioni per l'anno 2023" alle suddette disposizioni;

Illustrate le modifiche da parte del presidente;

Viste le disposizioni dell'art. 52 del decreto legislativo 15.12.1997, n. 446;

Esaurita la discussione;

Vista la proposta di delibera agli atti, presentata dal sindaco, sig. Martin Rienzner;

Nach Einsichtnahme in folgende Gutachten hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes, welche im Sinne der Artt. 185 und 187 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 (Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol) abgegeben wurden:

- fachliches Gutachten, erteilt vom Verantwortlichen des Dienstes, Dr. Wilfried Taschler, am 06.03.2023:

POSITIV - M3bfxRPj9Bh2xe38KoOc4nbhok7huTWkZAJw5F7auzE= - POSITIVO

- Gutachten hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit, erteilt vom Verantwortlichen des Finanzdienstes, Dr. Wilfried Taschler, am 01.03.2023:

NICHT ERFORDERLICH - - NON NECESSARIO

und bestätigt

- dass für diese Ausgabenverpflichtung die erforderliche finanzielle Deckung gegeben ist;
- dass sich aus der vorliegenden Beschlussvorlage keine Ausgabe ergibt;
- die Verbuchung der Einnahme vorzunehmen;

e dichiara

- che per l'impegno di spesa esiste la necessaria copertura finanziaria;
- che della presente proposta di deliberazione non deriva nessuna spesa;
- di provvedere all'imputazione dell'entrata;

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung der Gemeinde Toblach;

Visto lo statuto vigente del Comune di Dobbiaco;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindeordnung (RG vom 03.05.2018, Nr. 2 - Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol)

Visto l'Ordinamento dei Comuni (LR del 03/05/2018, n. 2 - Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige)

Fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Stimmenthaltungen bei 16 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt durch Handaufheben, folgenden

Con voti favorevoli n. 16, contrari n. 0 e astenuti n. 0 su n. 16 Consiglieri presenti e votanti, espressi peralzata di mano

BESCHLUSS

DELIBERA:

1. Den Beschluss des Gemeinderates Nr. 34/22 vom 30.11.2022 betreffend "Festlegung der Steuersätze und Freibeträge für das Jahr 2023" wie folgt abzuändern:

Nach dem Abs. 4 des beschließenden Teils wird folgender Abs. 4/bis eingefügt:

ab dem Jahr 2023 den im Art. 9, Abs. 4-quater des L.G. vom 23.04.2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Auslastungsgrad in der Höhe von 25% festzulegen.

2. Darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.
3. Gegenständlichen Beschluss innerhalb von 30 Tagen vom Datum des Inkrafttretens dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

1. Di modificare come appresso la deliberazione del consiglio comunale n. 34/22 del 30.11.2022 riguardante "Determinazione delle aliquote e delle detrazioni per l'anno 2023":

Dopo il comma 4 della parte dispositiva viene aggiunto il seguente comma 4/bis:

di stabilire a decorrere dall'anno 2023 il grado di utilizzo previsto dall'art. 9, co. 4-quater della L.P. 23.04.2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura del 25%.

2. Di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.
3. Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it entro 30 giorni dalla data in cui diviene esecutivo.

4. Gegenständlichen Beschluss der Landesabteilung Örtliche Körperschaften und Sport innerhalb von 30 Tagen ab ihrer Verabschiedung zu übermitteln.
 5. Gegenständlichen Beschluss auf der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen.
 6. Dieser Beschluss wird gemäß Art. 183 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 nach 10 Tagen Veröffentlichung vollstreckbar.
 7. Das Original dieses Dokuments in den digitalen Archiven der Gemeinde Toblach im Sinne des Art. 22 des GvD vom 07.03.2005, Nr. 82 i.g.F. aufzubewahren.
4. Di trasmettere la presente deliberazione alla Ripartizione provinciale Enti Locali e Sport entro 30 giorni dalla sua adozione.
 5. Di pubblicare il presente regolamento sul sito istituzionale del Comune.
 6. Di dichiarare la presente delibera ai sensi dell'art. 183 della Legge Regionale 03/05/2018, n. 2 esecutiva dopo il decimo giorno di pubblicazione.
 7. Di conservare l'originale del presente documento negli archivi informatici del Comune di Dobbiaco ai sensi dell'art 22 del D.Lgs. del 07/03/2005, n. 82 i.v.

Rechtsmittel: Jeder Bürger kann gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben; dieser wird davon in der ersten folgenden Sitzung unterrichtet. Gegen diesen Beschluss kann außerdem innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit beim regionalen Verwaltungsgericht in Bozen Rekurs eingebracht werden.

Mezzi d' impugnazione: Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione, presentare opposizione a questa deliberazione alla Giunta comunale che ne verrà informata nella prima seduta successiva. Contro questa delibera può essere presentato inoltre ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano entro sessanta giorni dall'esecutività.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Bürgermeister - Il Sindaco
Martin Rienzner

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)

Letto, confermato e sottoscritto

Der Sekretär - Il Segretario
Dr. Wilfried Taschler

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)
